



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.673.481

Wien, am 4. Dezember 2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Bundesräte Markus Leinfellner, Marlies Steiner-Wieser und weitere Bundesräte haben am 6. Oktober 2020 unter der Nr. **3801/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „lückenlose Aufklärung der vermeintlichen Tierquälerei in Bad Blumau“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1-5:

- *Nach welchen konkreten Tatbeständen (bitte um Nennung von Paragraph, Absatz, Ziffer, Buchstabe sowie Fall) wird bzw. wurde gegen die beiden auf dem Anwesen wohnhaften Frauen wegen der gegenständlichen Tierschutzverletzung ermittelt?*
- *Wie stellt sich der aktuelle Stand der Ermittlungen gegen die beiden Frauen jeweils dar?*
- *Welche der beiden Frauen war nach dem Stand der Ermittlungen für die Haltung und deren verwahrlosten Zustand verantwortlich?*
- *Gab es in der Vergangenheit bereits gegen eine der beiden Frauen Ermittlungen wegen Tierschutzverletzungen?*
- *Falls ja, wann fanden diese Ermittlungen statt, gegen wen richteten sich diese und zu welchen Ergebnissen führten diese konkret?*

Auf Fragen, insbesondere ob gegen namentlich genannte bzw. identifizierbare Personen Anzeigen erstattet oder Ermittlungsverfahren geführt werden bzw. wurden, kann ich mit Blick auf die Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens (§ 12 StPO) und die auch bei der Beantwortung von Anfragen im Rahmen der parlamentarischen Interpellation zu beachtende Verpflichtung zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit bzw. des Datenschutzes nicht weiter eingehen, zumal hierdurch Rechte von Verfahrensbeteiligten beeinträchtigt werden könnten. Dasselbe gilt für Fragen nach konkreten Ermittlungsmaßnahmen und deren Ergebnissen.

Strafbehördliche Ermittlungsverfahren stehen unter der Leitung der Staatsanwaltschaften, deren Aufgaben in den Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Justiz ressortieren.

Karl Nehammer, MSc

